

volksfreund

Region **RB ONLINE**
Bitburg & Prüm

Flugplatz Bitburg

Trotz geplantem Abzug: Air Force will Gelände in Bitburg

28. August 2020 um 17:11 Uhr | Lesedauer: Eine Minute

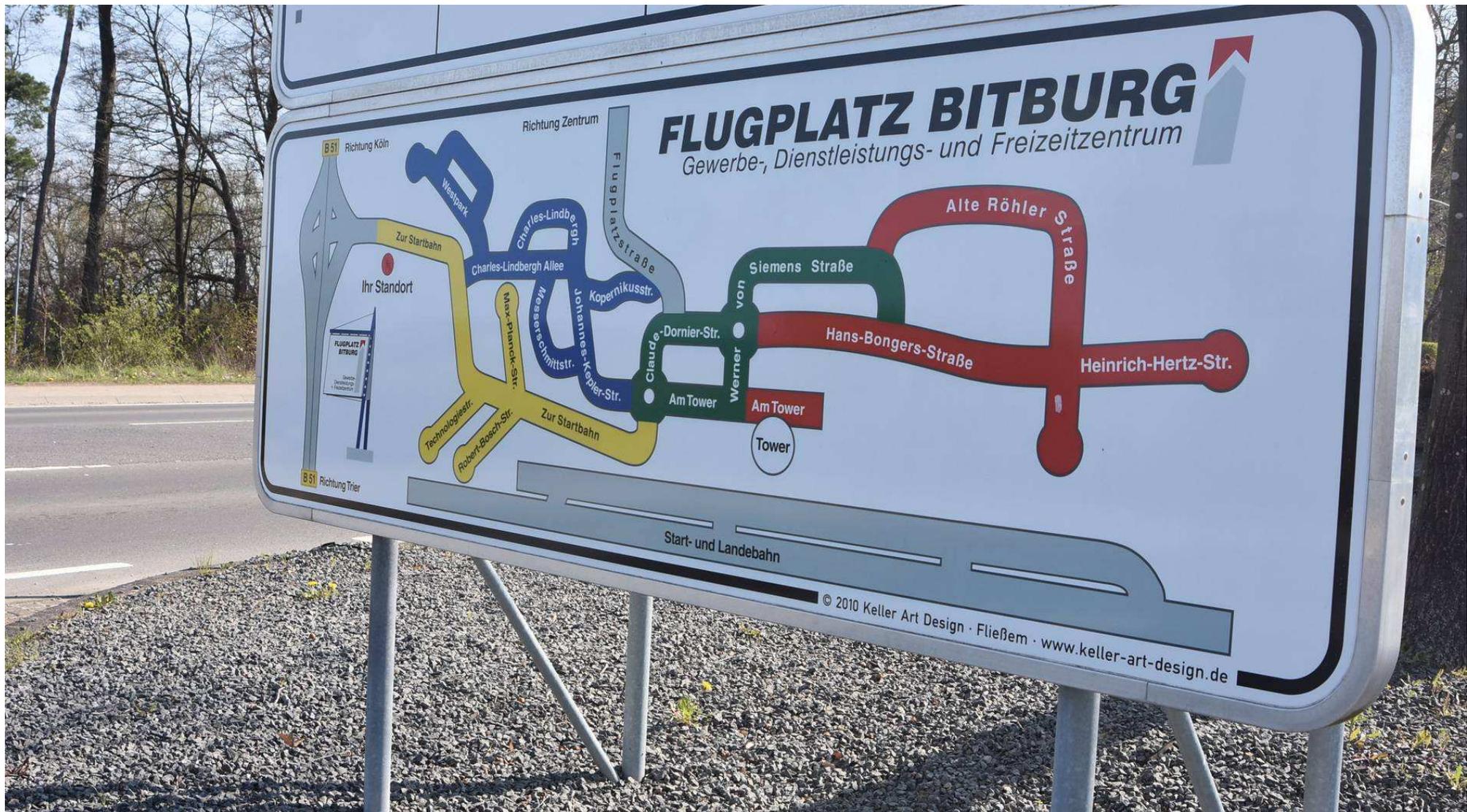


Foto: TV/Christian Altmayer

Bitburg/Spangdahlem. Die US-Luftwaffe hat weiterhin Interesse an einem 23 Hektar großen Grundstück auf dem Flugplatz Bitburg. Trotz des geplanten Abzugs der F-16-Staffel vom Stützpunkt Spangdahlem hält die Air Force offenbar an den Plänen fest, auf dem Gelände ein millionenschweres Logistikzentrum zu eröffnen.

Dies geht aus der Antwort auf eine Anfrage unserer Zeitung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, kurz Bima, hervor. „Der angemeldete Liegenschaftsbedarf der US-Streitkräfte an der Fläche besteht nach wie vor“, schreibt ein Behördensprecher.

Noch sei aber nicht klar, ob die Amerikaner die Fläche von der Bundesrepublik bekommen: Das Anhörungsverfahren laufe noch, daher könne die Bima „derzeit keine belastbare Aussage zum Nutzungsbeginn machen.“ Auch von der Pressestelle der Air Base Spangdahlem heißt es nur: Es gebe keine Neuigkeiten.



Erste Pläne

Wie es nach dem US-Truppenabzug in Spangdahlem weitergehen könnte

Ans Licht gekommen waren die Pläne des US-Militärs durch eine TV-Anfrage. Nach Informationen des Volksfreunds wollen die Amerikaner 161 Millionen Euro in die Anlage investieren. Angedacht sind wohl fünf Hallen für 300 bis 400 Fahrzeuge und eine Tankstelle mit großen unterirdischen Treibstofftanks.